

# Elterninformation

---

## für die beabsichtigte Belegung eines Kinderbetreuungsplatzes außerhalb der Wohnortgemeinde

Als Personensorgeberechtigte/r haben Sie Ihr Kind in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Ihrer Wohnortgemeinde angemeldet, weil in Ihrer Wohnortgemeinde zum Zeitpunkt des von Ihnen gewünschten Aufnahmetermins

1. kein bedarfsgerechter Platz in einer Kindertageseinrichtung  
(z.B. fehlende erweiterte bzw. flexible Öffnungszeiten, fehlendes Angebot an Ganztagsplätzen)

und / oder

2. kein Platz in einer Kindertageseinrichtung aus besonderen Gründen  
(z.B. Kindertageseinrichtungen mit besonderem pädagogischem Konzept, wie z.B. Waldorfpädagogik, Waldgruppe, Montessori)

zur Verfügung steht.

Nach § 25 a Abs. 2 Kindertagesstättengesetz (KiTaG) für Schleswig-Holstein sind Sie als Personensorgeberechtigte/r verpflichtet, Ihrer Wohnortgemeinde die beabsichtigte Belegung eines auswärtigen Kinderbetreuungsplatzes in der Regel **drei Monate vor Inanspruchnahme** anzuzeigen. Soll die Inanspruchnahme aus besonderen Gründen nach der vorgenannten Nr. 2 erfolgen, sind die besonderen Gründe detailliert aufzuführen. Die Anzeigepflicht des/der Personensorgeberechtigten ist erforderlich, weil der Standortgemeinde der Kindertageseinrichtung, in der Sie Ihr Kind angemeldet haben, ein Kostenausgleich durch Ihre Wohnortgemeinde zustehen kann.

Der mögliche Kostenausgleich bezieht sich nur auf Kinder, die aus Gemeinden innerhalb von Schleswig-Holstein kommen und für Einrichtungen in diesen Gemeinden. Insoweit besteht für die Wohnortgemeinde keine Verpflichtung zum Kostenausgleich für den Besuch von Kindern in Einrichtungen anderer Bundesländer (z.B. Hamburg).

**Hinweis:** Für die Anzeige der beabsichtigten Inanspruchnahme eines auswärtigen Kinderbetreuungsplatzes nutzen Sie bitte das als Anlage beigefügte Anzeigeformular.

Sobald Ihrer Wohnortgemeinde die Tatsache bekannt ist, dass eine auswärtige Kindertageseinrichtung in Anspruch genommen werden soll, wird geprüft, ob Ihr Wunsch nach Aufnahme in eine auswärtige Kindertageseinrichtung berechtigt ist. Dazu können z.B. bei dem Wunsch nach erweiterten Öffnungszeiten oder eines Ganztagesplatzes Arbeitszeitbescheinigungen des/der Personensorgeberechtigten verlangt werden, aus denen hervorgeht, dass eine verlängerte Betreuung aus beruflichen Gründen zwingend erforderlich ist.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Ihr/e zuständige/r Sachbearbeiter/in gern zur Verfügung:

A-L (1. Buchstabe des Nachnamens des Kindes): Herr Klein, ☎ 0 45 33 / 20 09-40 und

M-Z (1. Buchstabe des Nachnamens des Kindes): Frau Schroeder, ☎ 0 45 33 / 20 09-35 oder per

E-Mail: [hauptamt@amt-nordstormarn.de](mailto:hauptamt@amt-nordstormarn.de)

Stand: August 2018

Rücksendung an:

Amt Nordstornarn  
Hauptamt  
Am Schiefen Kamp 10  
23858 Reinfeld (Holstein)

### Bedarfsanzeige bei einer gewünschten Betreuung außerhalb der eigenen Wohngemeinde (Kostenausgleich gemäß § 25 a Kindertagesstättengesetz)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
für mein Kind

Nachname des Kindes	Vorname des Kindes	geb. am

benötige ich

Personensorgeberechtigte/r (Vor- und Nachname)	
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort
Festnetztelefon-Nr.	Mobiltelefon-Nr. <input type="checkbox"/> Mutter <b>oder</b> <input type="checkbox"/> Vater

ab dem \_\_\_\_\_ als gewünschten Aufnahmeterrn eine Betreuung an \_\_\_\_\_ Tagen pro Woche mit \_\_\_\_\_ Betreuungsstunden täglich in der Zeit von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr:

- der Tagespflege/Krippe (0-3 Jahre)  
 einem Kindergarten (3-6 Jahre)  
 mein Kind verfügt über einen anerkannten Integrationsstatus (I-Kind)

(Bitte zutreffendes ankreuzen)

Name und Anschrift der Kindertageseinrichtung	
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort

### Geschwisterkinder

Geschwisterkinder im nicht schulpflichtigen Alter			
Nr.	Nachname des Kindes	Vorname des Kindes	geb. am
1.			
	Betreuung im Kindergarten oder Tagespflege (Name der Einrichtung)		
2.			
	Betreuung im Kindergarten oder Tagespflege (Name der Einrichtung)		
3.			
	Betreuung im Kindergarten oder Tagespflege (Name der Einrichtung)		

Ich bin alleinerziehend.

Ich bin in  Vollzeit  Teilzeit an \_\_\_\_\_ Wochentagen berufstätig  nicht berufstätig

Ich befinde mich

in Ausbildung  im Studium  in einer beruflichen Bildungs- oder Eingliederungsmaßnahme

Mein/e Partner/in ist

Vollzeit berufstätig  Teilzeit an \_\_\_\_\_ Wochentagen berufstätig  nicht berufstätig

Mein/e Partner/in befindet sich

in Ausbildung  im Studium  in einer beruflichen Bildungs- oder Eingliederungsmaßnahme

Bitte Nachweise über die Arbeitszeiten durch den/die Arbeitgeber anhand des Formulars „Bescheinigung des Arbeitgebers über eine Beschäftigung“ beifügen.

Aus folgenden Gründen möchte ich ein auswärtiges Betreuungsangebot nutzen:

In meiner Wohngemeinde habe ich mich vergeblich um ein geeignetes Betreuungsangebot bemüht.

Absage/n der Einrichtung/en bitte beifügen.

Ich wünsche eine andere pädagogische Grundrichtung, und zwar:

Montessori  Waldorfpädagogik  Waldpädagogik  \_\_\_\_\_

Bei Bedarf fügen Sie bitte dieser Bedarfsanzeige eine formlose, detaillierte Erläuterung bei.

**Hiermit bitte ich Sie um Prüfung und eine Rückantwort, ob Sie den Kostenausgleich an die Standortgemeinde gewähren werden. Das Merkblatt „Elterninformation für die beabsichtigte Belegung eines Kinderbetreuungsplatzes außerhalb der Wohnortgemeinde“ habe ich zur Kenntnis genommen.**

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Personensorgeberechtigte/r